Anfrage öffentlich	Datum 09.01.2020	Nummer F0006/20
Absender **Fraktion AfD**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 23.01.2020	

Kurztitel
Einführung von autark geregelten Lichtsignalanlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

im Magdeburger Stadtgebiet Ostelbien konzentrieren sich sowohl beliebte Naherholungsgebiete und Parkanlagen wie auch eine ganze Reihe von Veranstaltungsorten für kulturelle und sportliche Großveranstaltungen. Insbesondere nach Beendigung dieser Großveranstaltungen legt zum Ärgernis der Anwohner und heimreisenden Besucher der abfließende Verkehr in dem Stadtgebiet mitunter zwischen ein bis zwei Stunden mehrere Straßenzüge lahm. Wenn zudem mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, potenziert sich dieses Problem. Neben der erheblichen Behinderung des Straßenverkehrs verursachen die vom Stopp-and-Go-Verkehr erzeugten Abgase eine erhebliche Belastung für die Luft. Die Erhöhung der Zuschauerzahl im Fußballstadion lässt bei Beibehaltung der derzeitigen Verkehrsregelung eine nochmalige Verschärfung der Verkehrssituation und Umweltbelastung erwarten.

Zudem verlaufen im Stadtgebiet Magdeburg mehrere Umleitungsstrecken der BAB 2 und 14. Bei schweren Störungen auf der Autobahn weicht der Verkehr auf diese Umleitungsstrecken aus. Dabei werden innerstädtische Straßenzüge extrem belastet. Erschwerend hinzu kommt die Baustellensituation in der Stadt, auf Grund derer sich in verschiedenen Straßen oder Kreuzungsbereichen der Verkehr staut. Zur Berufsverkehrszeit verschärft sich die Verkehrssituation zusätzlich.

Andere Städte, wie z.B. Stuttgart, haben auf ähnliche Verkehrsverhältnisse reagiert, sich von der gutgemeinten grünen Welle teilweise verabschiedet und intelligente Softwarelösungen für Lichtsignalanlagen beschafft. In der Praxis messen Induktionsschleifen unterhalb des Asphalts vor den Ampeln das Verkehrsaufkommen und verlängern Grünphasen entsprechend zwischen fünf und 20 Sekunden. Außerdem gibt es ganz moderne Anlagen, die dem Fahrzeug Grün geben, das am längsten gewartet hat. Diese Kreuzungen werden autark und flexibel mit Software geregelt.

Ich frage Sie daher:

1. Welche Vorhaben plant derzeit die Stadtverwaltung, um dem stau-, baustellen- und veranstaltungsbedingten erhöhtem Verkehrsaufkommen zukünftig, neben den bereits vorhandenen Maßnahmen, wie einem statischen Verkehrsleitsystem, überdies zu begegnen?

2. Inwieweit ist eine entsprechende Software-Lösung für Ampelanlage vorhanden oder deren Anschaffung in welchem Jahr geplant, angedacht oder möglich?

3. Wie hoch wären nach aktuellem Stand die Kosten für die Anschaffung einer solchen Software-Lösung?

4. Für wie viele Lichtsignalanlagen wäre eine autarke und flexible Softwarelösung insbesondere im Bereich Ostelbien und im innerstädtischen Streckenverlauf der Bundesstraße 1 sinnvoll? Wie hoch wären schätzungsweise die Kosten für die vor Ort notwendige bautechnische Umsetzung? Es wird um eine nähere Bezifferung der Kosten am Beispiel der Kreuzung „Jerichower Platz“ gebeten.

Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

Hagen Kohl
Stadtrat